

SC Binningen Eb verliert beim „Angstgegner“

Bericht: Ueli Meier, Samstag, 9. April 2011

Die 1. Mannschaft des SC Binningen machte es in der 2. Liga den Eb-Junioren vor und verlor gegen den FC Therwil 2:5. Mit dem gleichen Resultat endete die Partie zwischen den Eb-Vertretern von Therwil und Binningen.

Eigentlich stimmte alles für diese Derby-Partie. Wunderbares Fussballwetter, satter Naturrasen und eine gute Vorbereitung. Doch im Fussball gibt es neben den Gewinnern auch die Verlierer. Und diese Rolle übernahm in diesem Spiel der SC Binningen Eb.

Während den ersten 10 Minuten dominierten die Junioren des SCB die Partie und erspielten sich 3 tolle Torchancen, doch der Ball wollte einfach nicht ins gegnerische Tor. Nach gut 15 Minuten waren es die Therwiler, welche mit einem glücklichen 1:0 in Führung gingen. Was danach passierte, ist schnell beschrieben: 2:0, 3:0 und 4:0 für den FC Therwil. Von den Binninger Junioren war nicht mehr viel zu sehen. War es die Hitze, das Terrain oder einfach der bessere Gegner???

Die Hitze kann es nicht gewesen sein, denn in der zweiten Halbzeit waren zu Beginn wiederum die Binninger Spieler am „Drücker“. Der Lohn dieser Druckphase war das erste Tor durch Patrick zum 4:1. Danach half Therwil wiederum ein Bein, die Latte oder einfach das Glück, welches die Binninger Mannschaft an diesem Tag nicht hatte. Der Anschlusstreffer von Patrick zum 4:2 kam zu spät. Die Kraft reichte nicht mehr und am Schluss war es der FC Therwil, welcher das Tor zum 5:2 Schlussresultat erzielte.

Die Binninger Mannschaft war auch während dieser Niederlage ein Team und hat die erste Saison-Niederlage fair und sportlich akzeptiert. Die Reaktion in der zweiten Halbzeit hat die Trainer gefreut und gezeigt, dass die Mannschaft auch nach einem 4:0 für den Gegner nicht aufgibt und weiterhin nach Vorne spielt. In diesem Spiel fehlte einfach das Glück, welches wir aber in den nächsten Spielen wieder erarbeiten werden.

Die ersten zehn Minuten in der 1. Halbzeit, die Reaktion der Mannschaft in der zweiten Halbzeit und die solide Leistung von Pierre Suter in der Verteidigung bleiben den Trainern in positiver Erinnerung. **Trotz Niederlage weiter so.**

Folgende Spieler hielten auch während der Niederlage als **Team** zusammen: Captain Julius Dürst, Nicolas Alt, Patrick Märki, Valentin Hächler, Marco Palumbo, Apesan Manokaran, Jan Meier, David Mauduit, Pierre Suter, Nik Jeger und Léon Frieden